

Всероссийская олимпиада школьников по немецкому языку
Муниципальный этап (Республика Башкортостан). 2023-2024 учебный год
9-11 классы

1. HÖRVERSTEHEN

**Hören Sie einen Text über die Ökomode. Sie hören den Text zweimal.
Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

**Hören Sie nun und kreuzen Sie bei den Aufgaben 1 -7 an: Richtig – A, Falsch – B,
im Text nicht vorgekommen – C.**

1. Die neue Ökomode ist nicht nur schick, sondern auch umweltfreundlich.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
2. Früher assoziierte man die Ökomode mit der Kleidung der Umweltaktivisten.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
3. Für die Ökomode gebraucht man am häufigsten die Biowolle.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
4. Man darf für die Ökoleidung auch synthetische Fasern verwenden, aber das macht sie teurer.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
5. Ökomode bedeutet auch, dass die Kleidung unter menschlichen und sozial gerechten Produktionsbedingungen hergestellt wird.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
6. Die Baumwollbauern in Afrika bekommen normalerweise gutes Geld von den Modekonzernen.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)
7. Die Zahl der ökologischen Modemarken in Deutschland sinkt.
A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 8-15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Textes entspricht!

8. Die Kleidung der sogenannten Ökos war
A. schick.
B. modisch.
C. unmodern.
9. Ökomode wird .. hergestellt.
A. aus natürlichem Material und schädlichen Chemikalien
B. aus natürlichem Material und ohne schädliche Chemikalien
C. aus Fasern mit Pestiziden
10. Zu natürlichen Materialien für die Textilproduktion gehören auch
A. Fasern.
B. Wolle und Jute.
C. keine richtige Variante.
11. Synthetische Fasern können bei der Ökoleidungsproduktion verwendet werden, wenn sie
A. recycelt sind.
B. billig sind.
C. nicht schädlich sind.

12. Bei der Ökomode ist ... verboten.
A. Kinderarbeit
B. niedriger Lohn für die Näherinnen
C. beides
13. Ein weiteres Prinzip der Ökomode ist
A. „Teurer als gewöhnliche Kleidung!“.
B. der faire Handel.
C. „Produktion nur in Afrika!“.
14. Anfangs gab es in Deutschland nur
A. 20 ökologische Modemarken.
B. 50 ökologische Modemarken.
C. die Modekette „H&M“.
15. Das Label „Ketchup & Majo“ produziert Kleidung
A. aus alten T-Shirts.
B. aus alten Miniröcken.
C. aus alten Bettwäschen und Flugzeugdecken.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt. Sie haben dafür 2 Minuten Zeit.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

2. LESEVERSTEHEN

TEIL 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Schule und Job sind vereinbar

Sabrina F. 18, eine Wiener Schülerin, jobbt jeden Samstag bei der Bekleidungskette H&M. Meist steht sie an der Kasse, aber manchmal wird sie dort eingesetzt, wo eine Aushilfskraft aus verschiedenen Gründen fehlt. Durch ihren Nebenerwerb möchte sie ihre Eltern teilweise entlasten und außerdem kann sie sich so ihr Auto finanzieren. Und das gelingt ihr! Auch die Freunde aus Wien Ritz L. und Manuel H. arbeiten neben ihrer Ausbildung jeden Samstag: Manuel als Kassekraft beim Möbelhaus KIKA und Ritz als Lohndiener im Wiener Hotel Austria. Ritz möchte damit vor allem Erfahrungen im Berufsleben sammeln. Darauf legt er besonderen Wert. Die beiden streben nicht nur die finanzielle Unabhängigkeit von ihren Eltern an. Da sie alle Geschwister haben, wollen sie ihren Eltern auch nicht mehr als unbedingt nötig auf der Tasche liegen. Rund 300 Euro verdienen die Schüler pro Monat. Als Belastung empfinden sie ihre Jobs kaum, letztlich ist sie nicht allzu anstrengend. Nur in den Prüfungszeiten kann es dann schon mal schwierig sein, Job und Schule unter einen Hut zu bekommen.

Im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projekts wurden im vergangenen Jahr Jugendliche der Partnerschulen aus Wien und Bratislava zum Thema Job und Schule befragt. Die Ergebnisse waren überraschend: In Wien arbeiten mehr als 60 Prozent der Jugendliche, in

Bratislava knapp 50 Prozent.

Laut einer österreichischen Jugendstudie ist der Hauptgrund für das Arbeiten neben dem Unterricht meist der Wunsch nach einem eigenen Konto und einer gewissen Unabhängigkeit vom Elternhaus. Häufig geht es aber nicht darum, sich ein paar schöne Sachen kaufen zu können. Es ist nicht nur Konsumdruck, der auf den Jugendlichen lastet, einige müssen ihre Familien unterstützen oder das Schulgeld selbst bezahlen.

In den allermeisten Fällen hat der Nebenjob kaum einen Zusammenhang mit den Lerninhalten, bietet aber Erfahrung und Einblick in die Arbeitswelt. Die Bildungsexpertin der Arbeiterkammer Wien Susanne Schöberl meint, dass es ein positiver Aspekt sei, aber es müsse untersucht werden, inwieweit die Nebenjobs für Jugendliche lebenswichtig seien. Sollten die Ergebnisse alarmierend sein, muss darauf entsprechend reagiert werden.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes. Wenn die Aussage richtig ist, markieren Sie A. Wenn die Aussage falsch ist, markieren Sie B. Wenn die Aussage nicht im Text steht, markieren Sie C.

1. Wiener Schüler Sabrina, Ritz und Manuel arbeiten in einem Geschäft.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
2. Meistens jobben sie am Samstagvormittag, aber müssen manchmal auch unter der Woche zur Arbeit gehen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
3. Sabrina macht ihren Nebenjob aus zwei Gründen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
4. Sabrina muss auf der Arbeit verschiedene Aufgaben erfüllen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
5. Alle drei Jugendlichen möchten mithilfe ihres Jobs der Familie helfen.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
6. Für Ritz ist finanzielle Unabhängigkeit besonders wichtig.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
7. Die Lehrer haben viel Verständnis für den Job der Jugendlichen, besonders in den Prüfungszeiten.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
8. Eine Umfrage zeigt, dass die Anzahl der arbeitenden Jugendlichen in Bratislava etwa um 10 Prozent höher ist als die in Wien.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
9. Der wichtigste Grund, warum österreichische Schüler einen Job haben, ist laut einer Studie das Streben, sich schöne Kleidung leisten zu können.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
10. Meistens ist der Nebenjob mit dem Lernstoff in der Schule nicht verbunden.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
11. Die Bildungsexpertin findet es positiv, dass ein Nebenjob Erfahrung und Vorstellung von der Arbeitswelt gibt.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text
12. Man weiß jetzt genau, dass ein Job für Jugendliche lebenswichtig ist.
A Richtig B Falsch C Steht nicht im Text

TEIL 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen.

0. Der Jugendherbergegedanke entstand
13. Der Lehrer Richard Schirrmann liebe es,
14. Als er im Sommer der Jahres 1909 mit der Gruppe unterwegs war,
15. In einer Gewitternacht im August, als die Gruppe in einem Dorf in einer leeren Schule übernachtete,
16. So wie es in jedem Ort eine Schule gibt,
17. Diese Idee bei Blitz und Donner gilt heute
18. Gegenwärtig existieren Jugendherbergsverbände
19. Das Deutsche Jugendherbergswerk ist hinsichtlich der Zahl seiner Mitglieder und seiner Häuser
20. Viele Häuser bieten attraktive Freizeit- und Urlaubsprogramme,
- A. im Jahre 1909 in Deutschland.
B. vom Reiten bis zu Selbsterfahrungskursen, vom Golfspiel bis zum Drachenfliegen.
C. als Geburtsstunde der Jugendherberge.
D. der größte nationale Verband innerhalb der Hostelling International (HI).
E. so sollte es auch möglichst viele Häuser geben, wo junge Leute übernachten können.
F. fand er oft nur schwer einen Platz zum Schlafen.
G. in 65 Ländern der Welt.
H. kam Schirrmann der Gedanke:
I. viele Stunden durch die freie Natur zu gehen, also zu wandern.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

3. LEXISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in den Lücken 1-12 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: einige Wörter bleiben übrig.

Umweltschutz – ein globales Problem

Das Problem des Umweltschutzes ist heute in der ... (A) Welt sehr aktuell. Um das Leben der Menschen reicher ... (B) machen, muss man in ... (C) Linie die Industrie ... (1). In jedem Land ... (D) der Erde erscheinen mit jedem Jahr mehr Werke, Fabriken. Aber nicht alle Betriebe haben Reinigungsanlagen, nicht alle sind umweltfreundlich. Globale Umweltbelastung ist vor ... (E) Folge der industriellen Entwicklung. Heute noch haben die Industrieländer den größten Anteil an Emissionen, die zu ... (2) Umweltproblemen führen. Bei der Produktion entstehen Abfälle, Abwässer, die in die Flüsse, Bäche, Seen, Meere ... (3) werden.

Eines der großen Umweltprobleme ist die ständige ... (4) von Abfall: pro ... (5) fallen in jedem Land Millionen Tonnen Haushalts- und Gewerbemüll ab. Die Abfallmenge ist so groß, ... (F) man nicht mehr weiß, was man mit dem Abfall tun oder wo man ihn ... (6) soll.

Jeden Tag werfen wir viele Dinge weg, ... (G) zu denken, was damit passiert. Eine der Hauptsachen für das Anwachsen der Müllberge sind überflüssige Verpackungen. Etwa die ... (7) des Abfalls in der Bundesrepublik Deutschland besteht ... (J) Verpackungen. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Maßnahmen ... (8), die das Ziel haben, die Menge des Abfalls zu verringern. Einer der Auswege aus dieser Situation ist das Recycling, das ... (9) die Wiederverwertung von Abfallprodukten. Der Lösung der Umweltprobleme gehört die Zukunft, aber ... (10) einzelne muss ab sofort in seinem ... (11) mit dem Umweltschutz beginnen. Man darf ruhig nicht beobachten, wie die Umwelt zerstört ... (H). Das Umweltproblem ist global, es ... (12) den ganzen Planeten Erde.

global
Hälfte
Haushalt
niemand
Zunahme
gehören
speichern
entwickeln
jeder
beseitigen
heißen
Jahr
Schule
Ausnahme
leiten
Aufnahme
betreffen
lagern
sicher
treffen

Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-H je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

4. LANDESKUNDE

Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. In welchem Jahr wurde Erich Maria Remarque geboren?
 - A. 1917
 - B. 1896
 - C. 1898
2. Wo wurde E.M. Remarque verletzt?
 - A. beim Einsatz an der Front
 - B. im Kriegshospital
 - C. in der Heimatstadt
3. Wo erlebte E-V-Remarque das Kriegsende?
 - A. an der Westfront
 - B. im Armee-Hospital in Duisburg
 - C. in den USA
4. Wem ist der Roman «Der Funke Leben» gewidmet?
 - A. Mutter Maria Remarque
 - B. Schauspielerin Marlene Dietrich
 - C. Schwester Elfriede Remarque
5. Wo arbeitete E.M. Remarque nach seinem Engagement bei Continental?
 - A. im Blatt „Sport im Bild“
 - B. in der Schule
 - C. beim Osnabrücker Tageblatt.
6. Wie heißt das Debütroman von E.M. Remarque?
 - A. Die Traumbude
 - B. Im Westen nichts Neues
 - C. Triumphbogen
7. In welchem Jahr wurde der Roman «Im Westen nichts Neues» veröffentlicht?
 - A. 1931
 - B. 1936
 - C. 1929
8. Wo wurden die Bücher von E.M. Remarque verbrannt?
 - A. in Osnabrück
 - B. in Berlin
 - C. in Nürnberg
9. In welchem Jahr wurde E.M. Remarque Mitglied der „Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung“?
 - A. 1967
 - B. 1968
 - C. 1972
10. 1941 erscheint in London der Roman von E.M. Remarque „Flotsam“ (Strandgut). Unter welchem Titel wird er gleichzeitig in Schweden auf Deutsch herausgegeben?
 - A. Die Nacht von Lissabon

- B. Der Funke Leben
- C. Liebe Deinen Nächsten

11. Wo hat die "Gedenkstätte Deutscher Widerstand" ihren Sitz?
 - A. in Berlin
 - B. in München
 - C. in Köln
12. Was wurde zu Ehren der "Weißen Rose" gemacht?
 - A. Memorial
 - B. Denkmal
 - C. Gedenktafel
13. Von welcher Universität wurde Hans Leipelt für die Verbreitung der Flugblätter verwiesen?
 - A. Hamburger Universität
 - B. Münchener Universität
 - C. Berliner Universität
14. Wer war KEIN Mitglied in der Weißen Rose.
 - A. Christoph Probst
 - B. Alexander Schmorell
 - C. Wilhelm Baum
15. Wann überführte die GeStaPo die Weiße Rose?
 - A. Februar 1943
 - B. August 1945
 - C. Juni 1944
16. Wer war Kurt Huber?
 - A. Feind von Hans Scholl
 - B. GeStaPo-Mitglied, der die Weiße Rose verhaftete
 - C. Professor und Wegweiser zum Widerstand
17. Wer konnte der Hinrichtung entfliehen?
 - A. Sophie Scholl
 - B. Heinz Kucharski
 - C. Willi Graf
18. War die Weiße Rose die einzige studentische Widerstandsgruppe im Dritten Reich?
 - A. Nein, es gab auch z.B. die Herbert-Baum-Gruppe
 - B. Nein, es gab auch z.B. die Friedrich-Eberhard-Stiftung
 - C. Ja, natürlich!
19. Was war KEINE Parole der Weißen Rose?
 - A. Freiheit!
 - B. Nieder mit Hitler!
 - C. Wir sind das Volk!
20. Was schrieben H. Scholl und A. Schmorell mit Blick auf die Kriegslage im Januar 1943: „Mit ... Sicherheit führt Hitler das deutsche Volk in den Abgrund“,
 - A. mathematischer
 - B. philosophischer
 - C. historischer

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

V. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen?

Erfinde den Mittelteil (ca. 100-150 Wörter).

Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Im Erzgebirge gibt es einen Ort, der Seiffen heißt. Hier werden viele schöne Dinge für die Weihnachtszeit gemacht. Und natürlich Nussknacker. Es war einmal ein Nussknacker, der kam aus einer Werkstatt in Seiffen und traf einen alten Nussknacker. Da sagte der alte zu ihm: „Weißt du eigentlich was man mit uns macht?“ „Nein“, sagte der junge Nussknacker. „Wir warten hier auf Weihnachten“, sagte der alte. „Was ist denn Weihnachten?“ fragte der junge Nussknacker. „Das ist etwas ganz Schlimmes“, sagte der alte.

Mittelteil

.....

Der junge Nussknacker wünschte sich, dass immer Weihnachten wäre. Weihnachten war doch etwas Schönes!

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ
